

# Bericht des Vorstandes der Stiftung Pfefferwerk zur Tätigkeit im Jahr 2021

<b>Vorbemerkungen</b>	.....	Seite 2
<b>Administration</b>		
1.    Organe der Stiftung	.....	Seite 3
1.1.    Stiftungsrat		
1.2.    Vorstand	.....	Seite 3
2.    Mitgliedschaften	.....	Seite 3
<b>Operative und fördernde Tätigkeiten</b>	.....	Seite 3
1.    Umweltschutz	.....	Seite 4
2.    Denkmalschutz	.....	Seite 4
3.    Berufliche Bildung und Volksbildung	.....	Seite 4
4.    Generationsübergreifende Gemeinwesenarbeit		
4.1.    Kinder- und Jugendhilfe	.....	Seite 5
4.2.    Wohlfahrtspflege	.....	Seite 5
4.3.    Mildtätige Zwecke	.....	Seite 6
5.    Kultur	.....	Seite 6
6.    Völkerverständigung	.....	Seite 6

## Vorbemerkungen

Die Tätigkeit der Stiftung Pfefferwerk erfolgte im Berichtszeitraum weiter auf der Grundlage der im Jahr 2000 genehmigten Verfassung und nachfolgender Änderungen mit Stand von November 2010 sowie den Geschäftsordnungen von Stiftungsrat und Vorstand, beide ebenfalls aus dem Jahr 2000. Gemäß Verfassung bestehen sechs Stiftungszwecke, die durch die Vergabe von Fördermitteln und durch operative Aktivitäten verwirklicht werden. Auf Beschluss des Stiftungsrates bildeten die Stiftungszwecke Berufliche Bildung und Volksbildung sowie Generationsübergreifende Gemeinwesenarbeit die Schwerpunkte 2021.

Im Berichtszeitraum musste auch die Stiftung Pfefferwerk coronabedingt Veranstaltungen und andere geplante Präsenz-Aktivitäten mehrfach verschieben und letztlich meist absagen. Von daher konzentrierte sich die Stiftungstätigkeit im Jahr 2021 im Wesentlichen auf die Vergabe von projektbezogenen Zuwendungen. Das erfolgte gemäß den am 25.03.2019 verabschiedeten neugefassten Grundsätzen und den mit Beschluss des Stiftungsrates vom 12.08.2019 aktualisierten Förderrichtlinien. Auf Grundlage dessen bewilligte die Stiftung Pfefferwerk in 2021 Zuschüsse in Höhe von 190.284,00 Euro für 45 Projekte gemeinnütziger Träger und vier bedürftige Einzelpersonen bzw. ihre Familien. Davon waren 25 Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von 97.572,00 Euro im Stiftungszweck Berufliche Bildung und Volksbildung angesiedelt. Im Zuge der 13 im Stiftungszweck Generationsübergreifende Gemeinwesenarbeit ausgereichten Projektförderungen stellte die Stiftung Pfefferwerk gemeinnützigen Trägern in Berlin insgesamt 62.425,00 Euro zur Verfügung. Anzumerken ist, dass die bezuschussten Projekte zwar jeweils einem Stiftungszweck zugeordnet wurden, tatsächlich aber aufgrund der Inhalte bzw. Zielgruppe häufig mehrere erfüllten.

Aufgrund der Coronabeschränkungen konnten mehrere bereits bewilligte Projekte nicht wie ursprünglich vorgesehen durchgeführt werden. Die Träger beantragten daher oft eine Verlängerung der Förderzeiträume und/oder reagierten mit Konzeptanpassungen wie einer Umstellung auf Online-Angebote. So war eine Umsetzung meist doch noch möglich.

Über 60 Prozent der geförderten Projekte richtete sich vorrangig, teils sogar explizit an Menschen mit Migrationshintergrund, darunter mehrere im Besonderen an Menschen mit Fluchterfahrung. Die Altersstruktur der Projektteilnehmenden war breit gefächert. Jedoch flossen die finanziellen Ressourcen der Stiftung Pfefferwerk auch 2021 vor allem in Angebote, die benachteiligten Jugendlichen und jungen Erwachsenen zusätzliche Möglichkeiten für den Erwerb von Kompetenzen und Fertigkeiten für den Einstieg ins Erwerbsleben boten. Einige Projekte zielten speziell auf die Verbesserung der Integration von Langzeitarbeitslosen bzw. von Menschen mit Beeinträchtigungen ab; einige Projekte wurden ausschließlich mit Frauen und Mädchen realisiert.

Eine detaillierte Einzelaufstellung aller ausgereichten Projektförderungen mit weiteren Informationen befindet sich im Anhang.

Zusätzlich zu den ausgereichten Fördermitteln wendete die Stiftung Pfefferwerk zur Erfüllung der Stiftungszwecke Personal- und Sachkosten für operative, eigene Aktivitäten auf. Einen Schwerpunkt dabei bildete die Beteiligung an einem wesentlich aus dem Programm ERASMUS+ finanzierten Projekt. Zudem war der Fokus in diesem Kontext auf den Standort Pfefferberg gerichtet.

# Administration

## 1. Organe der Stiftung

### 1.1. Stiftungsrat

Der Stiftungsrat war ehrenamtlich tätig. Die Mitglieder kamen im Berichtszeitraum zu vier ordentlichen Sitzungen zusammen und erhielten dafür eine Aufwandsentschädigung. Bei Bedarf fanden weitere Gespräche einzelner Mitglieder des Rates mit dem Vorstand statt.

Dem Stiftungsrat gehörten im Jahr 2021 folgende Mitglieder an:

- Christine Keil (bis 10/2016 Bezirksstadträtin)  
- Vorsitzende des Stiftungsrates;
- Claudia Nier (Architektin) Mitglied bis 22.August 2021  
- stellvertretende Vorsitzende des Stiftungsrates;
- Rona Tietje (Bezirksstadträtin Pankow) Mitglied bis 7.Dezember 2021;
- RA Norbert Ellermann (Steuerberater);
- Günther Öchsner (Dipl.Volkswirt)  
- stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsrates ab 23.August 2021;
- Birgit Radow (Angestellte) Mitglied ab 23.August 2021;
- Cornelius Bechtler (Bezirksstadtrat Pankow) Mitglied ab 8.Dezember 2021.

### 1.2. Vorstand

Den geschäftsführenden Vorstand bildeten bis 11. April 2021 Margitta Haertel, Vorsitzende des Vorstands, und als stellvertretende Vorsitzende Karin Scheurich. Zum 12.April 2021 trat Margitta Haertel von ihrem Posten zurück und Diana Anna Theil übernahm den geschäftsführenden Vorstand und dessen Vorsitz. Sitz des Vorstandes ist im Haus 12 auf dem Pfefferberg (Schönhauser Allee 176/ Christinenstraße 18-19).

### 1.3. Verfassung

Auf der Stiftungsratssitzung am 23. August 2021 wurde die Änderung der Verfassung in einem Unterpunkt wie folgt beschlossen:

§ 8, Vorstand

Absatz 3 neu: „Die Mitglieder des Vorstandes sind haupt- bzw. nebenamtlich tätig. Sie erhalten für ihre Tätigkeit nach Art und Umfang eine angemessene Vergütung, die die wirtschaftlichen Belange der Stiftung berücksichtigt. Einzelheiten der Tätigkeiten und der Vergütung regelt ein Dienstvertrag, der mit der/ dem Vorsitzenden des Stiftungsrates abgeschlossen wird.“

Der bisherige Absatz 3 „Nach Ablauf der Amtszeit ...“ wird zu Absatz 4.

## 2. Mitgliedschaften

Im Berichtszeitraum setzte die Stiftung Pfefferwerk die Mitgliedschaften im Bundesverband Deutscher Stiftungen e.V. fort.

Stellvertretend für den Pfefferberg nahm die Stiftung Pfefferwerk auch im Jahr 2021 die Mitgliedschaft bei der Europäischen Route der Industriekultur, ERIH e.V., sowie als Partner der Route der Industriekultur Berlin wahr.

Sie führte ihre eigene Mitgliedschaft im Europäischen Netzwerk der Städte und Regionen für Sozialökonomie (REVES) mit Sitz in Brüssel sowie im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband Landesverband Berlin e.V. fort.

Die Organisationen realisierten im Berichtszeitraum verschiedene Veranstaltungen (überwiegend online), an denen die Stiftung Pfefferwerk teilnahm.

## **Operative und fördernde Tätigkeit**

Gemäß ihrer Verfassung ist die Stiftung Pfefferwerk sowohl fördernd als auch operativ in den Zwecken Umweltschutz, Denkmalschutz, Berufliche Bildung und Volksbildung, Generationsübergreifende Gemeinwesenarbeit (darunter Jugendhilfe, Altenhilfe, Wohlfahrtspflege, mildtätige Zwecke gemäß § 53 Abgabenordnung), Kultur und Völkerverständigung tätig und verbindet das mit dem Anspruch, die Schaffung neuer Arbeits- und Ausbildungsplätze zu befördern, arbeitsmarktpolitische Aktivitäten zu unterstützen und/oder die Chancen Benachteiligter auf eine Integration in das Erwerbsleben zu verbessern.

### **1. Umweltschutz**

In diesem Stiftungszweck bewilligte die Stiftung Pfefferwerk im Jahr 2021 ein Garten und Umweltprojekt. Dabei entwarfen Kinder und Jugendliche einen Tast- und Fühlparcours, in anderen Projekten wurden Gartenflächen nachhaltig gestaltet.

*(1 Projekte - Gesamtfördersumme 4.000,00 Euro)*

### **2. Denkmalschutz**

Auch 2021 beteiligte sich die Stiftung Pfefferwerk mit einem Zuschuss an den gemeinnützigen Denk mal an Berlin e.V. an der Finanzierung von Workshops bzw. Projektwochen, die in Kooperation von sechs bezirklichen Museen mit unterschiedlichen Bildungseinrichtungen im Vorfeld des Tags des offenen Denkmals stattfanden.

*(1 Projekt - Förderbetrag 5.000,00 Euro)*

Im Rahmen ihrer operativen Aktivitäten realisierte die Stiftung Pfefferwerk auf dem Pfefferberg-Gelände Führungen zur Geschichte und Entwicklung des Areals, darunter zwei sehr gut besuchte Führungen zum Tag des offenen Denkmals.

Ganzjährig bestand ein reger Austausch mit dem Berliner Zentrum für Industriekultur (bzi), das in Berlin federführend für die Europäische und die Route der Industriekultur Berlin ist. Nicht zuletzt dank mehrjährigen Engagements der Stiftung Pfefferwerk wurde der Pfefferberg Ende 2020 als eigenständiger Standort der Route der Industriekultur Berlin anerkannt.

### **3. Berufliche Bildung und Volksbildung**

3.1. Bei der Vergabe von Fördermitteln legte die Stiftung Pfefferwerk auch im Jahr 2021 einen Schwerpunkt auf die Bezuschussung von Angeboten gemeinnütziger Träger zur Unterstützung der beruflichen Orientierung von benachteiligten Jugendlichen:

- Im Rahmen ihres Förderprogramms selbe**R**.machen, das den Fokus auf die Unterstützung handwerklicher und kreativer Aktivitäten legt, bewilligte sie in der Fördersäule 1 **Mit Deiner Idee geht mehr!** für sechs und in der Fördersäule 2 **ReparierFonds** für vier Projekte Zuwendungen von insgesamt 41.060,00.

- Vierzehn Projekte wurden 2021 gefördert, damit benachteiligte Kinder und Jugendliche ihre Lernergebnisse verbessern und dafür kostenfrei Angebote zur Nachhilfe und/oder Sprachförderung nutzen können.

*(21 Projekte - Gesamtfördersumme 88.210 Euro)*

3.2. Anliegen der Stiftung Pfefferwerk ist es auch, die Chancen benachteiligter Erwachsener auf den Einstieg ins Erwerbsleben zu verbessern. 2021 vergab sie daher Zuschüsse an gemeinnütziger Träger für drei Projekte mit unterschiedlichen Inhalten und Zielgruppen.

*(3 Projekte - Gesamtfördersumme 9.362 Euro)*

Die Stiftung Pfefferwerk beteiligte sich im Berichtszeitraum an den vom Land Berlin initiierten Aktivitäten zur Stärkung von Sozialer Ökonomie. Im Kontext einer seit langem kontrovers geführten Diskussion um diesen Begriff wurde in mehreren Online-Veranstaltungen und Gesprächen auf das Modell Stiftung Pfefferwerk als handlungsfähige gemeinnützige, von öffentlichen Zuschüssen unabhängige Institution mit Immobilieneigentum hingewiesen.

Intention des von der Stiftung Pfefferwerk aufgelegten Förderprogramms **ReparierFonds** ist es, das Thema Reparieren mit Berufsorientierung an Schulen zu verknüpfen und einen Beitrag zu Umweltbildung und Abfallvermeidung zu leisten. Unter Einbindung von teilnehmenden Akteuren an Schulen unterstützte die Stiftung Pfefferwerk in 2021 durch Kontakte, inhaltliche Begleitung und einer Videokonferenzen die wissenschaftliche Auswertung der bisherigen Erfahrungen mit dem Konzept im Rahmen einer Promotion am Fachgebiet Arbeitslehre/Technik und Partizipation am Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre der TU Berlin. Die Auswertung ist für 2022 geplant.

#### **4. Generationsübergreifende Gemeinwesenarbeit**

Vor dem Hintergrund der andauernden Herausforderungen bei der (weiteren) Integration von Menschen mit aktuellem Fluchthintergrund war im Berichtszeitraum der Fokus der Arbeit in diesem Stiftungszweck in besonderem Maße auf den Bereich der Wohlfahrtspflege gerichtet.

##### *4.1 Kinder- und Jugendhilfe, Wohlfahrtspflege*

Im Jahr 2021 bewilligte die Stiftung Pfefferwerk Zuwendungen für insgesamt 13 Projekte gemeinnütziger Träger, die in diesem Bereich angesiedelt waren. Somit konnte sie vielfältige, teils niedrigschwellige Bildungs-, Beratungs- und Beschäftigungsangebote ermöglichen bzw. unterstützen. Die geförderten Projekte spiegelten einerseits ein breites Spektrum an Bedarfen und Voraussetzungen bei unterschiedlichen Ziel- und Altersgruppen, andererseits ein hohes zivilgesellschaftliches Engagement vielerorts in Berlin.

*(13 Projekte - Gesamtfördersumme 62.425 Euro)*

Operativ war die Stiftung Pfefferwerk im Berichtszeitraum u.a. im Rahmen des Projekts EXPRESS (EXchange of Practices in Refugees and migrants Self-entrepreneurship Solutions) tätig, ein ebenfalls aus ERASMUS+ finanziertes Projekt, das von der Beratungsgesellschaft Coompanion in Göteborg koordiniert wird. Der Schwerpunkt im Jahr 2021 lag auf der Auswertung und Veröffentlichung von guten Praxisbeispielen für die erfolgreiche Etablierung von selbstständigen Unternehmen durch Zugewanderte bzw. Menschen mit Fluchthintergrund. In einer dreitägigen Veranstaltung auf dem Pfefferberg wurden die Ergebnisse präsentiert und Folgeprojekte geplant.

#### **4.3 Mildtätige Zwecke**

Die Stiftung Pfefferwerk unterstützte 2021 vier bedürftige Jugendliche kontinuierlich bei der Finanzierung des monatlichen Eigenanteils für den Besuch einer freien Schule bzw der Berufsbildungseinrichtung.

*(Gesamtsumme 1.110 Euro)*

### **5. Kultur**

Zwei Zuwendungen im Rahmen des Stiftungszwecks Kultur reichte die Stiftung Pfefferwerk an den gemeinnützigen Träger WeTeK Berlin gGmbH aus. Sie dienten der Kofinanzierung von Beratungs- und Qualifizierungsangeboten für Kreative und Künstler/innen.

Die Bewilligung von drei anderen Zuwendungen zielte darauf ab, gemeinnützigen Trägern bei der Entwicklung und Realisierung von Veranstaltungsformaten zu unterstützen, die Benachteiligte aktiv mit einbeziehen.

*(5 Projekte - Gesamtfördersumme 20.117 Euro)*

Im operativen Bereich waren der Stiftung im Jahr 2021 durch die anhaltende Pandemie Grenzen gesetzt. Jedoch konnte ein langfristiges Projekt, die Einrichtung eines inklusiven Ateliers mit Galerie in zentraler Lage, geplant und in die Wege geleitet werden. Nach einer Umbau- und Sanierungsphase freuen wir uns auf neue Betätigungsmöglichkeiten.